

Pressestelle, Montag, 17. März 2008

Kommt ein neues Feuerwehrhaus?

Wenn es brennt ist sie da, wenn ein Auto sich in den Main verirrt ist sie da, wenn ein Sturm wütet ist sie da, wenn es um Brandschutzerziehung geht ist sie da - die Feuerwehr ist immer da, wenn Hilfe gebraucht wird. Doch jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, wo die Mühlheimer Feuerwehr selbst einmal Unterstützung braucht. Denn das Domizil der fleißigen Helfer in der Dietesheimer Straße ist allmählich in die Jahre gekommen und seit nunmehr 2001 wird über eine Sanierung diskutiert. Seit dem vergangenen Sommer ist eine notwendige Sanierung des Gebäudes wieder intensiver im Gespräch.

Seit der letzten Stadtverordnetenversammlung hat sich das Blatt ein wenig gewandelt und neben der geplanten Sanierung wird nun als zweite Option ein Neubau ins Auge gefasst.

„Es war ein gutes und wichtiges Signal, dass die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 21. Februar 2008 einstimmig dem Prüfungsantrag von Bürgermeister und der Bürgerlichen Kooperation bestehend aus CDU, Bürger und FDP zugestimmt hat. Der Beschlusstext lautete:

„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob die geplante Sanierung des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Mühlheim in der Dietesheimer Straße, inklusive dem notwendigen Anbau und Abriss von Altbestand, in der Summe nicht sinnvoller durch den Neubau eines Feuerwehrhauses gestaltet werden kann.“

Wir müssen jetzt genau ausloten, welche Alternative Sanierung oder Neubau sinnvoller und nachhaltiger ist. Denn es ist allen Beteiligten klar, dass mittelfristig etwas passieren muss“, fasst Bürgermeister Bernd Müller den aktuellen Sachstand zusammen. Immerhin stammt das derzeitige Gebäude aus dem Jahr 1966.

Im Rahmen eines Workshops wurden nun denkbare Alternativstandorte für einen Neubau überprüft. „Jede Alternative haben wir immer in Relation zu einer Sanierung des bestehenden Hauses gesetzt. Es ist nicht gesagt, dass es tatsächlich einen Neubau geben wird, unter Umständen stellt sich im Rahmen des Prüfungsprozesses heraus, dass der jetzige Standort unschlagbar ist“, betont Müller.

Der Workshop unter Beteiligung von Verwaltungsspitze, Bauverwaltung und der Feuerwehr ergab, dass insgesamt 13 Standorte in Mühlheim am Main generell für ein Feuerwehrhaus in Frage kommen. Diese sind:

1. Donsenhard
2. Bürgerpark gegenüber Rathaus
3. Eha-Ventilfabrik Lämmerspieler Straße
4. Stahl-Schanz
5. Bahnhof Ostseite
6. Kabe - Lämmerspieler Straße
7. Anton-Dey-Straße - nördlich Sportplatz
8. Anton-Dey-Straße - südlich Sportplatz
9. Spessartstraße - Best/ Mato
10. Alter Standort und Bauhof
11. Am Sportzentrum Anton-Dey-Straße
12. Südring - Friedhofserweiterung
13. Augenwald

„Wir haben ganz genau das Für und Wider jeder Alternative abgewogen und am Ende kristallisierten sich vier realistische Möglichkeiten heraus:

1. Bürgerpark gegenüber Rathaus
2. Bahnhof Ostseite
3. Am Sportzentrum Anton-Dey-Straße

4. Donsenhard".

zählt der Bürgermeister auf.

Die Mitarbeiter des Fachbereichs VI Bauen und Liegenschaften, werden nun jeden einzelnen Standort auf Herz und Nieren prüfen und vor der Aufstellung des Haushalts 2009 eine Analyse vorlegen. Auf dieser Basis dann kann eine vernünftige und nachhaltige Entscheidung für eine Sanierung des bestehenden Baus oder einen Neubau an einer der oben aufgeführten Standorte getroffen werden. Eine Festlegung was uns eine Sanierung oder ein Neubau kosten würde, wäre zu diesem Zeitpunkt viel zu früh, es könnte nur eine vage Schätzung sein, die auf Vermutungen basieren würde", erläutert der Bürgermeister und ergänzt: „Zahlen werden wir dann liefern und diskutieren, wenn die Analyse vorliegt. Ich persönlich bin sehr gespannt, zu welcher Auswertung und Entscheidung es kommen wird. Sicher ist nur: Die räumliche Situation der Feuerwehr wird sich mittelfristig in jedem Fall verbessern".